

- › **Projekttitle: Technologykids Tulln**
- › **FörderungsnehmerIn: Verein Technologykids**
- › **Zeitraum: 01.06.2012- 31.10.2013**

Vom Ackerboden zum Zuckerstück. Vom Antibiotikum zur Zitronensäure – alles rund ums Essen und die Natur

Im Projekt werden Kurse und Experimente im Bereich Technik und Naturwissenschaft zum Thema Nahrung entwickelt und den SchülerInnen das persönliche Kennenlernen von WissenschaftlerInnen in ihrem Arbeitsalltag ermöglicht. Während der Kurszeit wird gemeinsam mit ForscherInnen und TechnikerInnen direkt an deren Arbeitsplätzen und in deren Labors experimentiert. Die Kinder sehen dadurch die realen Arbeitsfelder von (Natur-)WissenschaftlerInnen und können diesen Role models Fragen stellen. „Technologykids“ fördert als langfristige Maßnahme die kindliche Neugier an alltäglichen naturwissenschaftlichen Phänomenen und den Kontakt von Kindern zu WissenschaftlerInnen.



Die Konsortialpartner

Unternehmenspartner:

- Biomin Holding GmbH
- Romer Labs Division Holding GmbH
- Regina Plail

Wissenschaftlicher Partner:

- Fachhochschule Wiener Neustadt, Campus Tulln

(vor-)schulische Bildungseinrichtungen:

- Hauptschule II Tulln
- Volksschule Königstetten
- Volksschule I Tulln
- NÖ Landeskindergarten VII Tulln
- NÖ Volkshilfe, Kinderhaus Tulln



Projektziele

- Entwicklung naturwissenschaftlich-technischer Kursprogramme für Kinder und Jugendliche
- Schriftliche Beschreibung der Kursinhalte inkl. Materiallisten als Anregung für PädagogInnen
- Nachhaltige Vernetzung aller ProjektpartnerInnen und langfristige Verankerung der angebotenen Kurse in der Region

- Kindern und Jugendlichen Berufsbilder und Tätigkeitsfelder in Forschung und Entwicklung aufzeigen



Was passiert im Projekt?

Für 4 bis 14-jährige Kinder werden zunächst Kursprogramme entwickelt, die durch Experimente und praktische Herangehensweise Neugier an Technik und Wissenschaft wecken.

An der Programmentwicklung arbeiten die Projektpartner gemeinsam, die eingebundenen PädagogInnen liefern Inputs zur Didaktik und stellen die Implementierung in den Unterricht bzw. in den Kindergartenalltag sicher.

Um die entwickelten Programme wissenschaftlich abzusichern und gleichzeitig die Kooperation mit den beteiligten Einrichtungen auch über das Projekt hinaus zu gewährleisten, wird ein wissenschaftlicher Beirat gegründet, der sich aus VertreterInnen der Wissenschaft und Wirtschaft sowie PädagogInnen zusammensetzt.

Die Kurse bereiten jeweils einen Themenbereich mittels altersgerechter Experimente vor. Inhaltlich beschäftigen sich die Kinder mit verschiedenen Aspekten rund um das Thema Nahrung. Mit je einer Klasse oder Kindergartengruppe werden fünf verschiedene

Programme durchgeführt. Die Vorbereitungen und Experimente finden im Unterricht und direkt bei den Projektpartnern statt.

Abschluss einer Themeneinheit ist der Besuch bei den WissenschaftlerInnen oder TechnikerInnen vor Ort und das gemeinsame Experimentieren.

Im Anschluss an den praktischen Teil wählen die Kinder einige der durchgeführten Experimente aus und geben sie gemeinsam mit der Projektleitung anderen Gruppen oder Klassen der jeweiligen Bildungseinrichtung weiter.

Ein wesentlicher Aspekt des Projekts stellt das „Forschungsfest“ dar, bei dem alle Projektpartner ihre Ergebnisse präsentieren.

Vor allem haben dadurch auch andere Schulklassen, Eltern und Angehörige die Möglichkeit, die Forschungseinrichtungen kennenzulernen und sich selbst aktiv bei Wettbewerben und an Parcours zu beteiligen.

In der letzten Projektphase wird evaluiert, ob und in welcher Form ein Roll-out an andere Technologiestandorte möglich ist. Nach Projektende ist ein längerfristiges Angebot an außerschulischen Aktivitäten (z.B. Semesterkurse, Schwerpunkttage oder Feriencamps) geplant.

Projektleitung Technologykids Tulln - Kontakt und Information für Kooperationszuschüsse:

Verein Technologykids

Dr. Elisabeth Pichler

T 0699-12048-011

E elisabeth_pichler@gmx.net

Wenn auch Sie ein ähnliches Projekt umsetzen möchten, nutzen Sie das Angebot **Talente regional** aus dem Förderschwerpunkt **Talente** des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT).

www.ffg.at/talente-regional